

Nehmen wir noch eine andere Stelle.

Miracula:

285 Vir quidam in populo
genuit de coniuge natum

290 nam geminas retro
vergebant vulnera plantas

319 verbis (viell. 'varus')
vestigia torsit in rectum
statum

323 post haec adtonsus
. . . vixit moenibus in
nostris.

Ailred:

Cuidam de plebe de uxore
propria natus est filius

retroversis pedum arti-
culis

membra singula ad loca
naturalia facili motu retor-
quet

deinde . . . attonsus in
clericum in ipsius
patris (sc. Niniani) obsequiis
vitam finivit.

So liesse sich noch manche Parallele finden; zwar ist die Uebereinstimmung selten wörtlich, doch glaube ich, sie reicht hin, die Existenz einer lateinischen Vorlage zu erhärten. Ob sie von beiden direkt oder — was mir weniger wahrscheinlich ist — durch Mittelglieder benutzt wurde, ist wohl nicht festzustellen. Der Dichter lebte in Candida Casa, wie das mehrfach von ihm gebrauchte 'noster' zeigt, vgl. die oben angeführte Stelle v. 324 'moenibus in nostris'; ebenso geht dies aus Alchvines Brief hervor, aus dem ich auch schliesse, dass er sein Zeitgenosse ist. Dort wird er die alte prosaische Vita der Klosterbibliothek entnommen haben. Als Ailred den Auftrag erhielt, eine moderne Darstellung zu liefern, wurde ihm derselbe alte Text aus der Bibliothek zur Verfügung gestellt; dagegen waren damals die metrischen Miracula nicht dort, sonst hätte er sie zweifellos erwähnt und auch wohl benutzt.

Ueber den historischen Wert der Miracula ist nach den obigen Ausführungen kaum noch etwas zu sagen. Die Hoffnung, aus ihnen etwas mehr Licht für diese dunklen Jahrhunderte in England zu gewinnen, ist eitel. Doch ist es nicht ganz unwichtig, dass wir mit ihrer Hülfe feststellen können, dass die alte Vita, die Ailred benutzte, mindestens schon im 8. Jh. vorhanden war. Man wird natürlich vermuten dürfen, dass sie auch noch älter war. Und da ist nun eine Beobachtung ganz interessant. Vergleicht man Bedas Bericht a. a. O. mit dem Inhalt der alten Vita, wie wir ihn aus dem Vergleich Ailreds mit den Miracula erschliessen können, so ergibt sich eine vollständige Uebereinstimmung der historischen Tatsachen: